

Die «Alten» von Pfadi kommen in die Arena zurück

Von Robert Blaser

Am attraktiven Celebration Day von Pfadi Winterthur wird in der AXA Arena einiges an Handball-Spektakel geboten. Der Anlass vom Samstag, 25. Januar, ist für jeden Pfadi-Fan ein Genuss.

Handball Ganz besonders freuen darf man sich auf den nostalgischen Auftritt der ehemaligen Cracks von Pfadi Winterthur. Das Allstar Game zwischen den Pfadi Teams der 90er Jahre und 2000er Jahre verspricht ein Spektakel. Dieser Match findet im Rahmen des Testspiels zwischen Pfadis erster Mannschaft und dem Bundesligisten MT Melsungen, das als Ablöse für Ex-Pfader Roman Sidorowicz vereinbart wurde, statt.

Wiedersehen mit Legenden

Torwartlegende Meinrad «Meini» Landolt, der bei den 90ern im Einsatz steht, hat sich auf dem Goldenberg seriös vorbereitet. «Ebenfalls stand für mich noch ein Schuss-Training mit Alexander Mierzwa an», bemerkt Meini Landolt lachend. Gespielt wird 2 x 30 Minuten. Landolt hat auch schon sein persönliches Ziel bekannt gegeben. «Ich will bei diesem Spiel herausfinden, ob es wie zu früheren Zeiten war, dass wir «Alten» die «Jungen» geschlagen haben.» Seine Mannschaft ist bestückt mit Klasse-Spielern wie Stefan Schärer, Rolf Spiller, Urs Schärer, Daniel Spengler, Rolf Döbler, Heinz Bollinger und weiteren Cracks. Auf der Gegenseite spielen Manuel und Raphael Liniger, Alex Mierzwa, Pascal und Michel Stauber, Ivan Ursic, Thomas Gautschi und weitere Haudegen. «Unsere Coaches geben wir nicht bekannt, das ist noch absolute Geheimsache», sagt Landolt.

Freundschaft stärken

Gemäss Landolt will man unter den Spielern die Freundschaft aufleben lassen und den Celebration Day einfach geniessen. «Nach dem Spiel



Torwartlegende Meinrad «Meini» Landolt bereitet sich individuell auf dem Goldenberg auf das «Allstar Game» vor.

z.V.g.

unseres Fanionteams eröffnen wir die Old Star-Bar mit meinem Sohn Robin, der für die coolen Getränke besorgt ist. Das OK für das Allstar Game besteht aus Stefan Schärer, Daniel Spengler, Alexander Mierzwa, Walter Baer und Meini Landolt. «Die Idee für dieses Nostalgie-Spiel kam von Stefan Schärer. Leider musste kurzfristig Morten Schönfeldt absagen.» Doch Meini Landolt ist überzeugt, dass es ein tolles Spiel geben wird. «Natürlich steht der Plausch und Spass im Vordergrund, auch wenn ich mit meinem Team gewinnen will.»

Volle AXA-Arena

Meini Landolt würde sich freuen, wenn 1500 bis 2000 Fans den Celebration Day besuchen würden. «Dieses Fest darf eigentlich kein Pfadi-Fan verpassen.» Laut Landolt werden an diesem besonderen Tag auch diverse Ex-Präsidenten von Pfadi Winterthur anwesend sein. Ein weiteres Highlight ist der neue Pfadi-Song von Giovanni Giorgi und Gotthard-Gitarist Freddy Scherer. Ein Jahr PFADI4ever: «wir sagen danke und freuen uns auf den Handball-Event in der AXA Arena Winterthur.»



Ex-Torwart Meinrad Landolt.



Ex-Kreisläufer Rolf Spiller.

Programm Celebration Day

15 Uhr:
Türöffnung AXA Arena Winterthur
16 Uhr:
Allstar Game
17.45 Uhr:
Pfadisong mit Videoproduktion
18 Uhr:
Pfadisong Winterthur - MT Melsungen
19.30 Uhr:
Party in der AXA Lounge

Aus Bar 76 wurde Stallbar 76

Das Arvenstübli-Team des FC Seuzach hat sich auch in diesem Winter nicht lumpen lassen und die Bar 76 leicht verändert.

Fussball Dank vielen Ideen, handwerklichem Geschick, schweisstreibendem Einsatz und grosszügigen Sponsoren konnte kürzlich die neue Stallbar 76 eingeweiht werden. Diese Neuerung wurde natürlich mächtig mit Mitgliedern, Sponsoren, Partnern und Freunden des FC Seuzach gefeiert.

Ein tolles Fest mit Freunden

So war auch für Leib und Wohl gesorgt und «Gourmet-Sterne Koch» Toni Casanova verwöhnte die vielen Gäste mit seiner fantastischen Bündner Gerstensuppe. Serafino Di Labbio zelebrierte die Kunst der Würste. Mäts Aepli, Präsident des FC Seuzach: «Es war einfach toll, wiederum bekannte und neue Gesichter sehen zu dürfen.» Später war dann auch noch Party-Time angesagt und der Alkohol floss sicherlich in Strömen.



Sportchef Andy Rohner mit Chefkoch Toni Casanova.



Der neue Name: Stallbar 76.



Platzwart Marcel Küpfer und Serafino Di Labbio.



Das Bar-Team v.l.: Felix Hug, Toni Casanova, Armin Schlittler jun. und Mäts Aepli.



Von links: Die Ex-Fanionteamspieler Martin Blatter und Marcel Traber mit Sponsor Bruno Klausner (Mitte).

RÖBIS SPORTSPLITTER

Checkübergabe

Fussball Der Fussballverband der Stadt Winterthur führte das 37. Junioren-Hallenfussball-Turnier um den Winterthurer Stadtmeister in den Rennweghallen durch. In diesem Jahr wurde auch ein Sponsor mit der Stiftung Helvetia Patria Jeunesse für die Juniorinnen und Junioren gefunden. So übergab Urs Gmür, Verkaufsleiter Helvetia, Generalagentur Winterthur, der auch als Präsident des FC Oberwinterthur amtiert, an OK-Präsidentin Jeanine Okle einen Check über 5'000 Franken. «Der Stiftungszweck beinhaltet konkrete Projekte für Jugendliche unter 25 Jahren. Somit haben wir die Stadtmeisterschaften gerne unterstützt», bemerkt Urs Gmür. Die Stadtmeister 2020: Junioren F, FC Töss, Junioren E, FC Winterthur, Junioren D, SC Veltheim, Junioren C, FC Winterthur, Junioren B, FC Winterthur. Erstmals wurde der SC Hegi Winterthur Stadtmeister, dies in der Kategorie G.



Urs Gmür überreicht Jeanine Okle einen Check von 5'000 Franken.

Podestplatz verpasst

Radball Die Gebrüder Waibel beenden den Gesamtweltcup 2019 auf dem vierten Schlussrang. Der Sieg geht in das weltbeste Radballteam der Gegenwart (Schnetzer/Bröll), welches in Möhlin zum letzten Mal zu sehen war. Mit Roman Baumann und Tim Russenberger ist der RC Winterthur wieder in der höchsten Liga vertreten. Ihr Ziel ist der Ligaerhalt.

Die nächsten Sport-Events

Handball: Samstag, 25. Januar, 18 Uhr, Freundschaftsspiel: Pfadi Winterthur - MT Melsungen, AXA Arena

Handball: Sonntag, 2. Februar, 17 Uhr, NLA: Pfadi Winterthur - BSV Bern, AXA Arena

Handball: Sonntag, 2. Februar, 19.30 Uhr, NLB: SG Yellow/Pfadi Espoirs - Handball Stäfa, AXA Arena

Basketball: Sonntag, 26. Januar, 16 Uhr, NLA Frauen: BC Winterthur - Hélios, Neuhegi

Eishockey: Samstag, 25. Januar, 17.30 Uhr, Swiss League: EHC Winterthur - HC Ajoie, Zielbau Arena

Unihockey: Donnerstag, 23. Januar, 20 Uhr, NLA: HC Rychenberg - UHC Uster, AXA Arena

Unihockey: Samstag, 25. Januar, 19.30 Uhr, NLA Frauen: Red Ants Rychenberg - Skorpion Emmental Zolbrück, Oberseen